Deutscher Bundestag **Drucksache 15/937**

15. Wahlperiode 07. 05 2003

Antrag

Ernst Burgbacher, Daniel Bahr (Münster), Angelika Brunkhorst, Jörg van Essen, Otto Fricke, Dr. Christel Happach-Kasan, Ulrich Heinrich, Dr. Werner Hoyer, Dr. Heinrich L. Kolb, Jürgen Koppelin, Dirk Niebel, Günther Friedrich Nolting, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Godern), Detlef Parr, Cornelia Pieper, Gisela Piltz, Marita Sehn, Dr. Hermann Otto Solms, Carl-Ludwig Thiele, Jürgen Türk, Dr. Claudia Winterstein, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

Unterstützung im Kampf gegen SARS leisten

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

1. dafür zu sorgen, dass die Europäische Union, insbesondere die Bundesrepublik Deutschland, bei allen internationalen Konferenzen zu SARS vertreten ist;
2. innerhalb der EU initiativ zu werden mit dem Ziel, die Hilfe für die von SARS betroffenen Länder, insbesondere China, auf medizinischem, wirtschaftlichem und logistischem Gebiet zu koordinieren. Die EU sollte umgehend ein „Anti-SARS-Einsatz-Team“ bilden. Im Rahmen dieser Initiative ist zu überprüfen, ob der bisher von der Bundesregierung angekündigte deutsche Beitrag ausreichend ist.

Berlin, den 7. Mai 2003

Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Begründung

Von der Gesundheitsgefährdung durch das schwere akute Atemwegssyndrom (SARS) ist Deutschland bisher kaum betroffen. Niemand kann jedoch ausschliessen, dass die Ansteckungsgefahr auch in Deutschland wächst. Neuere Erkenntnisse, dass auch geheilte SARS-Patienten weiter ansteckend sein können und dass das SARS-Virus sich rasch verändert, deuten auf ein erhöhtes Risiko hin.

SARS birgt darüber hinaus enorme wirtschaftliche Gefahren. Der Tourismus hat bereits jetzt gewaltige Einbußen zu verzeichnen. Auch andere Wirtschaftssektoren sind erheblich betroffen. Deshalb liegt es auch im ureigenen deutschen und europäischen Interesse, den betroffenen Ländern, insbesondere China, schnell und umfassend zu helfen.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333